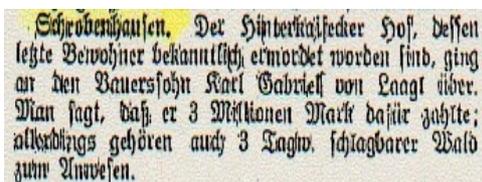


Notizen

Thema Mordfall Hinterkaifeck

Datum 26.05.2010



Schrobenhausen. Der Hinterkaifecker Hof, dessen letzte Bewohner bekanntlich ermordet worden sind, ging an den Bauersohn Karl Gabriel von Laag über. Man sagt, daß er 3 Millionen Mark dafür zahlte; allerdings gehören auch 3 Tagw. schlagbarer Wald zum Anwesen.

Der Artikel erschien in der bayrischen Presse am 03.10.1922-S2 StdA/WBG.

Da Hinterkaifeck in den vergangenen Monaten zur Pilgerstätte wurde, war man froh über die rasche Lösung. Die Landwirte waren über den Zustrom der Tagesausflügler nicht begeistert, weil sie statt die Straßen und Wege zu benutzen quer über die Felder liefern und die Ernteerträge stark darunter litten.